

in Frankens Weinlandschaften: 2 „Mit Kenntnis des Weins, jetzt zum Dreieck des Mains“ – das Mairdreieck wird allerdings nur bis Obereisenheim beschrieben, Wipfeld fehlt ganz (Hinweis für die 2. Auflage), Schweinfurt beschreibt Verfasser nicht ohne Grund zusammen mit dem Steigerwald –, 3 „Vom Zauber der Tauber“ – das klingt poetisch-romantisch, und mit recht, wer schon dort war, wird's bestätigen –, 4 „Vom Frankenwein am Untermain“, 5 „Reben und Holz – des Steigerwalds Stolz“ – läßt sich auch mit recht sagen: Wer den westlichen Steigerwald-Steilabfall von Norden nach Süden befährt – oder umgekehrt – staunt über die weitgedehnten, in den letzten Jahrzehnten entstandenen Weinberge. Ein Sach- und ein Ortsregister be- und erschließen dieses, auch preiswerte Buch – preiswert im doppelten Sinne: Es ist auch wert eines (Lob)-Preises. -t

Dettelbacher Werner: Zwischen Neckar und Donau. Kunst, Kultur und Landschaft von Heidelberg bis Heilbronn, im Hohenloher Land, Ries, Altmühltal und an der oberen Donau. Köln: M. Du Mont Schauberg 1976. 260 SS, brosch. Werner Dettelbacher ist im fränkischen landeskundlichen Schrifttum kein Unbekannter mehr. Seiner genauso emsigen wie flüssigen und sachkundigen Feder verdanken wir einen weiteren Band der „Kunst-Reiseführer in der Reihe DuMont Dokumente“, der in der völlig gleichen Aufmachung und Ausstattung erschienen ist wie der Band „Franken“ (2. Aufl. 1974; vgl. „Frankenland“ 26-1974, 329). Rheinfränkische, fränkische, schwäbische und bajuwarische Landschaften werden in dem reich bebilderten Buch vorgestellt (auch farbige Abbildungen), wobei – wenn man von Heidelberg und Heilbronn absieht – die lauten Zentren gemieden und stillere Gegenden aufgesucht wer-

den, die zum Urlaub, zum Verweilen und Schauen verlocken; just dazu ist Dettelbachers Veröffentlichung der rechte Führer; die Übersichtskarte in der vorderen Einbandklappe ermöglicht schnelle Orientierung; außen St. Peter und Hof-Kirche von Neuburg a. d. Donau, auf der Innenklappe Faulturm am Stadtweiher von Dinkelsbühl und auf der Rückseite des Einbands die Klosterkirche Weltenburg a. d. Donau, alles in Farbe; Landmarken des Inhalts! Mit dem Überblick über „Landschaften und Leute“ beginnend, erleben wir das Wirken all der historischen Gestalten, die Stadt und Land geprägt haben, die Kaiser und Könige, die Heiligen und Kirchenmänner wie Fürsten und Ritter neben dem wackeren Bürgersmann, Gelehrten und Künstler, gerade letztere mit ihren Werken, die auf uns überkommen sind. Erfreulich, daß auch weniger bekannte Kostbarkeiten wie etwa die Schlösser Leitheim, Bertholdsheim mit Grünau oder Städtchen wie Vellberg aufgenommen sind. Viele Pläne, Zeichnungen und Schnitte lockern den Text auf. Auf gelbem Papier gedruckt finden sich praktische Reisehinweise: „Was Leib und Seele zusammenhält“ oder – pars pro toto – „Gaststätten und Bräuche in Heidelberg“, „Von den Weinen am unteren Neckar und Kocher“ usw. sowie leere Seiten: „Raum für Ihre Reisenotizen“ (gute Idee!). Register der Personennamen (mit besonderen Angaben, z. B. B = Bildhauer), Orts- und Sachregister erschließen diesen sehr gefälligen Band. -t

Dem Jahrgang 1976 zum Schluß:

Bundesfreund Senator a. D. Ministerialdirektor a. D. Dr. Renatus Weber schreibt uns aus Hamburg' „... Darf ich Ihnen sagen, daß ich mich jeweils über „Frankenland“ freue, es wird immer inhaltsreicher und inhaltlich schwerwiegender!“